

von ne82 300.h9.C4586 TD, das Mandat der Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara bis zum 1. Mai 1996 zu verlängern;

4. *verleiht seiner tiefen Besorgnis Ausdruck* über die Situation, die den Identifizierungsprozeß behindert hat, und die darauf zurückzuführenden geringen Fortschritte im Hinblick auf die vollständige Umsetzung des Regelungsplans;

5. *klagt mit den einschlägigen Resolutionen zusammenzuarbeiten*;

6. *legt* den beiden Parteien *nahe*, weitere Möglichkeiten zur Schaffung von Vertrauen zwischen ihnen zu prüfen und die Umsetzung des Regelungsplans zu erleichtern;

7. *unterstützt* die Absicht des Generalsekretärs, im Falle des Ausbleibens greifbarer Fortschritte im Hinblick auf die vollständige Umsetzung des Regelungsplans die Situation sofort dem Rat zur Kenntnis zu bringen, und bittet den Generalsekretär für diesen Fall, ihm ein detailliertes Programm für den etappenweisen Abzug der Mission im Einklang mit der in seinem Bericht vom 19. Januar 1996

Beschlüsse

Am 4. März 1996 richtete der Präsident des Sicherheitsrats das folgende Schreiben an den Generalsekretär⁶:

"Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, daß Ihr Schreiben vom 1. März 1996 betreffend Ihre Absicht, Generalmajor José Leandro (Po-6eh2ae ms3.7(m)n094 Tc(n)-me3.7

⁵ enthaltenen zweiten Entscheidungsmöglichkeit zur Behandlung vorzulegen;

8. *ersucht* den Generalsekretär, ihm bis spätestens 15. Mai 1996 einen Bericht über die Durchführung dieser Resolution vorzulegen;

9. *beschließt*, mit der Angelegenheit befaßt zu bleiben.

Auf der 3625. Sitzung einstimmig verabschiedet.

⁴ Ebd., *Forty-fifth Year, Supplement for April, May and June 1990*, Dokument S/21360; und ebd., *Forty-sixth Year, Supplement for April, May and June 1991*, Dokument S/22464.

⁵ Ebd., *Fifty-first Year, Supplement for January, February and March 1996*, Dokument S/1996/43, Ziffer 36.

in Bekräftigung seiner Entschlossenheit, den Parteien bei der Herbeiführung einer gerechten und dauerhaften Lösung der Westsaharafrage behilflich zu sein,

betonend, welche Bedeutung er der Aufrechterhaltung der Waffenruhe als integraler Bestandteil des Regelungsplans⁴ beimißt,

in Anerkennung dessen, daß die Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara trotz aller Schwierigkeiten bislang mehr als 60.000 Personen identifizieren konnte,

von neuem feststellend, daß Fortschritte nur dann erzielt werden können, wenn die beiden Parteien eine Vision davon entwickeln, wie sich die Zeit nach dem Referendum gestalten soll,

1. *erklärt erneut, daß er entschlossen ist*, so bald wie möglich ein freies, faires und unparteiisches Selbstbestimmungsreferendum des Volkes von Westsahara im Einklang mit dem von den beiden genannten Parteien akzeptierten Regelungsplan⁴ durchzuführen;

2. *bedauert zutiefst*, daß es an dem erforderlichen Willen mangelt, der Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara die Zusammenarbeit zu gewähren, die sie benötigt, um den Identifizierungsprozeß wiederaufnehmen und abschließen zu können, und daß deshalb keine nennenswerten Fortschritte in Richtung auf die Durchführung des Regelungsplans verzeichnet werden konnten;

3. *stimmt*